

## Staatsbeitragsverordnung (StBV)

vom 23.03.1994 (Stand 01.01.2019)

---

*Der Regierungsrat des Kantons Bern,*

gestützt auf Artikel 30 des Staatsbeitragsgesetzes vom 16. September 1992 (StBG)<sup>1)</sup>,

auf Antrag der Finanzdirektion, \*

*beschliesst:*

### 1 Grundsätze für die Rechtsetzung

**Art. 1 \*** ...

**Art. 2** *Nachweis*

<sup>1</sup> In Vorträgen zu Erlassen, nach denen Staatsbeiträge gewährt werden können, ist die Übereinstimmung mit den Grundsätzen für die Rechtsetzung des Staatsbeitragsgesetzes (Artikel 4 bis 6 StBG) nachzuweisen. Abweichungen sind zu begründen. \*

### 2 Bestimmungen für die Gewährung von Staatsbeiträgen

**Art. 2a \*** *Gewährleistung der Lohngleichheit*

<sup>1</sup> Das Selbstdeklarationsblatt ist mit dem Staatsbeitragsgesuch einzureichen und an die Fachstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern (FGS) weiterzuleiten.

<sup>2</sup> Die FGS überprüft die Gewährleistung der Lohngleichheit aufgrund der Selbstdeklaration risikobasiert und stichprobenweise und erlässt hierzu Richtlinien.

<sup>3</sup> Das Risiko gilt insbesondere bei folgenden Empfängerinnen und Empfängern von Staatsbeiträgen als gering, weshalb die FGS auf eine stichprobenweise Überprüfung verzichtet:

- a öffentlich-rechtliche Körperschaften und Zusammenschlüsse solcher,
- b öffentliche Unternehmen, die ein eidgenössisches, interkantonales oder kantonales Personalrecht anwenden,

---

<sup>1)</sup> BSG 641.1

\* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses

- c Betriebe, die weniger als 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen und
- d Betriebe, die einmalige Staatsbeiträge von weniger als 250'000 Franken erhalten.

<sup>4</sup> Staatsbeitragsempfängerinnen und -empfänger, die gemäss Absatz 3 nicht unter die stichprobenweise Überprüfung fallen, haben keine Selbstdeklaration zur Gewährleistung der Lohngleichheit einzureichen.

**Art. 3** *Mitwirkungs- und Auskunftspflicht 1. Entschädigung, Daten- und Informationsschutz \**

<sup>1</sup> Die Mitwirkungs- und Auskunftspflichten gemäss Artikel 8 des Staatsbeitragsgesetzes sind ohne Entschädigung zu erbringen.

<sup>2</sup> Für das Bearbeiten von Personendaten gilt das Datenschutzgesetz.

<sup>3</sup> Stehen Informationen bei der mitwirkungs- oder auskunftspflichtigen Person unter dem Schutz des Amts- oder Berufsgeheimnisses oder der beruflichen Schweigepflicht, so darf die zuständige Behörde sich diese Informationen nur soweit offen legen lassen, wie dies zur Handhabung des Staatsbeitragsgesetzes notwendig ist.

**Art. 3a \*** *2. Vergütungsberichte*

<sup>1</sup> Die Vergütungsberichte gemäss Artikel 8 Absatz 4 des Staatsbeitragsgesetzes weisen Doppelmandate von Mitgliedern des strategischen Führungsorgans und Mitgliedern der Geschäftsleitung separat aus. \*

<sup>1a</sup> Sie sind der jeweils für die Ausrichtung der Staatsbeiträge zuständigen Behörde einzureichen. \*

<sup>2</sup> Folgende Betriebe haben keinen Vergütungsbericht gemäss Artikel 8 Absatz 4 des Staatsbeitragsgesetzes zu erstellen: \*

- a öffentlich-rechtliche Körperschaften und Zusammenschlüsse solcher,
- b Betriebe, die weniger als 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen.
- c \* ...

<sup>3</sup> Öffentliche Vergütungsberichte müssen nicht eingereicht werden.

<sup>4</sup> Das Recht zur Einsicht in nicht öffentliche Vergütungsberichte richtet sich nach der Informationsgesetzgebung.

**Art. 4**      *Öffentliches Beschaffungsrecht \**

<sup>1</sup> Untersteht die Empfängerinnen und Empfänger von Staatsbeiträgen für das mit dem Beitrag unterstützte Objekt oder die unterstützte Leistung dem öffentlichen Beschaffungsrecht (Art. 2 Abs. 1 des Gesetzes vom 11. Juni 2002 über das öffentliche Beschaffungswesen, [ÖBG]<sup>2)</sup>), verbindet die zuständige Behörde den Beitrag mit der Auflage, das öffentliche Beschaffungsrecht einzuhalten. \*

**Art. 5**      *Betriebsbeiträge*

<sup>1-3</sup> ... \*

<sup>4</sup> Die Gewährung von Betriebsbeiträgen kann von der Führung einer Kostenrechnung abhängig gemacht werden.

**3 Prioritätenordnungen****Art. 6**

<sup>1</sup> Die Prioritätenordnungen gemäss Artikel 16 des Staatsbeitragsgesetzes sind nach den Zielsetzungen des besonderen Staatsbeitragsrechts zu erstellen.

<sup>2</sup> Sie sind nicht selbständig anfechtbar.

**4 Überprüfung des Staatsbeitragsrechts \***

**Art. 7 \***      ...

**5 ... \***

**Art. 8–12 \*** ...

**6 Schlussbestimmungen****Art. 13**      *Weisungen*

<sup>1</sup> Der Regierungsrat kann verwaltungsinterne Weisungen betreffend die Abwicklung von Staatsbeitragsgeschäften erlassen.

**Art. 14**      *Inkrafttreten*

<sup>1</sup> Diese Verordnung tritt am 1. Juni 1994 in Kraft.

---

<sup>2)</sup> [BSG 731.2](#)

Bern, 23. März 1994

Im Namen des Regierungsrates  
Der Präsident: Fehr  
Der Staatsschreiber: Nuspliger

**Änderungstabelle - nach Beschluss**

<b>Beschluss</b>	<b>Inkrafttreten</b>	<b>Element</b>	<b>Änderung</b>	<b>BAG-Fundstelle</b>
23.03.1994	01.06.1994	Erlass	Erstfassung	94-32
03.11.2004	01.01.2005	Titel 4	geändert	04-98
03.11.2004	01.01.2005	Titel 5	aufgehoben	04-98
03.11.2004	01.01.2005	Art. 8	aufgehoben	04-98
03.11.2004	01.01.2005	Art. 9	aufgehoben	04-98
03.11.2004	01.01.2005	Art. 10	aufgehoben	04-98
03.11.2004	01.01.2005	Art. 11	aufgehoben	04-98
03.11.2004	01.01.2005	Art. 12	aufgehoben	04-98
09.11.2016	01.01.2017	Ingress	geändert	16-078
09.11.2016	01.01.2017	Art. 1	aufgehoben	16-078
09.11.2016	01.01.2017	Art. 2 Abs. 1	geändert	16-078
09.11.2016	01.01.2017	Art. 2a	eingefügt	16-078
09.11.2016	01.01.2017	Art. 3	Titel geändert	16-078
09.11.2016	01.01.2017	Art. 3a	eingefügt	16-078
09.11.2016	01.01.2017	Art. 4	Titel geändert	16-078
09.11.2016	01.01.2017	Art. 4 Abs. 1	geändert	16-078
09.11.2016	01.01.2017	Art. 5 Abs. 1	aufgehoben	16-078
09.11.2016	01.01.2017	Art. 5 Abs. 2	aufgehoben	16-078
09.11.2016	01.01.2017	Art. 5 Abs. 3	aufgehoben	16-078
09.11.2016	01.01.2017	Art. 7	aufgehoben	16-078
24.10.2018	01.01.2019	Art. 3a Abs. 1	geändert	18-072
24.10.2018	01.01.2019	Art. 3a Abs. 1a	eingefügt	18-072
24.10.2018	01.01.2019	Art. 3a Abs. 2	geändert	18-072
24.10.2018	01.01.2019	Art. 3a Abs. 2, c	aufgehoben	18-072

## Änderungstabelle - nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	BAG-Fundstelle
Erlass	23.03.1994	01.06.1994	Erstfassung	94-32
Ingress	09.11.2016	01.01.2017	geändert	16-078
Art. 1	09.11.2016	01.01.2017	aufgehoben	16-078
Art. 2 Abs. 1	09.11.2016	01.01.2017	geändert	16-078
Art. 2a	09.11.2016	01.01.2017	eingefügt	16-078
Art. 3	09.11.2016	01.01.2017	Titel geändert	16-078
Art. 3a	09.11.2016	01.01.2017	eingefügt	16-078
Art. 3a Abs. 1	24.10.2018	01.01.2019	geändert	18-072
Art. 3a Abs. 1a	24.10.2018	01.01.2019	eingefügt	18-072
Art. 3a Abs. 2	24.10.2018	01.01.2019	geändert	18-072
Art. 3a Abs. 2, c	24.10.2018	01.01.2019	aufgehoben	18-072
Art. 4	09.11.2016	01.01.2017	Titel geändert	16-078
Art. 4 Abs. 1	09.11.2016	01.01.2017	geändert	16-078
Art. 5 Abs. 1	09.11.2016	01.01.2017	aufgehoben	16-078
Art. 5 Abs. 2	09.11.2016	01.01.2017	aufgehoben	16-078
Art. 5 Abs. 3	09.11.2016	01.01.2017	aufgehoben	16-078
Titel 4	03.11.2004	01.01.2005	geändert	04-98
Art. 7	09.11.2016	01.01.2017	aufgehoben	16-078
Titel 5	03.11.2004	01.01.2005	aufgehoben	04-98
Art. 8	03.11.2004	01.01.2005	aufgehoben	04-98
Art. 9	03.11.2004	01.01.2005	aufgehoben	04-98
Art. 10	03.11.2004	01.01.2005	aufgehoben	04-98
Art. 11	03.11.2004	01.01.2005	aufgehoben	04-98
Art. 12	03.11.2004	01.01.2005	aufgehoben	04-98